

Allgemeine Stellenbeschreibung „Jugendwart“

Allgemeines:

Als Jugendwart haben Sie einen guten Draht zu Kids und Jugendlichen. Sie sollten ein pädagogisches Händchen mitbringen und sportlich, tolerant und geduldig sein.

Funktion:

- Der Jugendwart ist zuständig für alle Vereinsmitglieder bis 18 Jahre; ihm obliegt somit die Betreuung der Kids und Jugendlichen.
- Je nach Vereinssatzung kann er Vorstandsmitglied oder Beisitzer sein.

Aufgaben:

- Organisiert das Jugendtraining, managt die Platzbelegung, legt die Mannschaftsaufstellung fest und organisiert Jugendturniere.
- Fördert die Zusammenarbeit zwischen Verein und den örtlichen Schulen bzw. Kindergärten und gründet eine Sportarbeitsgemeinschaft (SAG).
- Zu den weiteren Aufgaben zählen die Talentförderung und -sichtung, das Gewinnen von Kids und Jugendlichen für den Verein und das Vertreten ihrer Interessen gegenüber der Vorstandschaft.
- Um die Interessen der Kids und Jugendlichen im Verein optimal zu vertreten, erarbeitet der Jugendwart gemeinsam mit dem Sportwart einen Plan für Trainingszeiten. Dieser wird anschließend mit anderen Interessengemeinschaften aus dem Verein abgestimmt.
- Fördert die Vermittlung von Regelkenntnissen und sportlichem Know-how.
- Organisiert Elternabende, damit die Eltern des Tennish Nachwuchses auch wissen, was ihre Kids im Verein alles machen (hier können Vorschläge, Verbesserungen und Wünsche geäußert werden).
- Bindet die Eltern für Betreuungsaufgaben (Fahrdienste, Verköstigung etc.) ein.

Rechte und Pflichten:

- Der Jugendwart ist erster Ansprechpartner eines möglichen Jugendrates.
- Der Jugendwart sollte einen Jugendausschuss (Jugendliche, Eltern und Erwachsene) zur Unterstützung seiner Arbeit gründen.
- Getreu dem Jahresplan verwaltet der Jugendwart den Etat des Nachwuchses.
- Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, sollte der Jugendwart an Vorstandssitzungen teilnehmen und sollte bei Versammlungen von Bezirk, Kreis und Verband anwesend sein.
- Die Zusammenarbeit mit dem Sportwart ist sehr wichtig.

Tipps:

- Seien Sie diplomatisch: gerade bei Kids und Jugendlichen kommt es vor, dass Spieler A nicht mit dem Spieler B in einer Mannschaft spielen will.
- Seien Sie konsequent und geben Sie gegenüber Kids und Jugendlichen deutliche und verständliche Anweisungen. Eine klare Linie zu fahren, macht vieles einfacher.
- Als „Löwendompteur“ und „Flohhüter“ hat man einiges zu tun und kann es keinem recht machen. Der Spagat zwischen Eltern, Kids, Jugendlichen, Trainern und Turnierbetreuern ist oft schwerer als vermutet. Wichtig: Delegieren Sie und lassen Sie sich von den Eltern unter die Arme greifen.
- Lassen Sie sich Aktivitäten einfallen, die nicht unbedingt zum Spielbetrieb gehören (Zeltlager oder Grillfest kommen der Gemeinschaft zugute und fördern die Lust statt den Frust am Sport). Sprechen Sie sich mit dem Breitensportwart darüber ab.
- Kalkulieren Sie genau, wie viel Geld Sie zur Verfügung haben.

Zeitaufwand:

Für die Tätigkeit als Jugendwart benötigen Sie je nach Vereinsgröße im Sommer zwischen 3 bis 15 Stunden wöchentlich und im Winter ca. 3 bis 10 Stunden im Monat.

Hilfreiche Literatur:

BTV-Vereinsmarketing Organisationsmappe. Weitere Infos unter 089-15 70 26 44.